

1 Der Infinitiv steht immer am Satzende.

Vor dem Infinitiv kann das Wort „zu“ stehen, dass aber keine eigene Bedeutung hat.

2 Der Infinitiv ohne „zu“ tritt auf bei:

Modalverben:

*Ich kann sehr gut schwimmen.
Können Sie mich bitte beraten?*

im Konjunktiv nach „würde“:

Ich würde gern nach Australien reisen.

in Futur I:

In 20 Jahren werden die Menschen auf dem Mond leben.

nach Verben der Bewegung:

*Wir gehen schwimmen.
Wann kommst du essen?*

nach Verben der Wahrnehmung:

*Ich sehe die Kinder spielen.
Ich höre die Nachbarin singen.*

nach den Verben: „lernen“, „lehren“, „helfen“:

*Wir lernen Deutsch sprechen.
Ich helfe dir die Hausaufgaben machen.*

nach dem Verb „lassen“:

Ich lasse das Fahrrad reparieren.

3 In anderen Fällen steht „zu“ vor dem Infinitiv am Satzende.

*Es fängt an zu regnen.
Hör auf zu rauchen.
Ich habe vor, ein Konto zu eröffnen.
Ich bitte Sie, hier noch zu unterschreiben.*

Strukturen mit „zu“ vor dem Infinitiv:

es ist + Adjektiv:

Es ist gesund viel Obst zu essen.

haben + Nomen:

Ich habe jetzt keine Zeit mit dir zu sprechen.

Wir haben die Absicht, die Sache noch einmal zu besprechen.

Zwischen Hauptsatz und einem Infinitivsatz mit „zu“ kann ein Komma stehen.